



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 3. Oktober 2014 spielte der Anstieg der Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) um 0,1 Milliarden € eine vierteljährliche Neubewertung wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich um 13,5 Milliarden € auf 227,2 Milliarden €. Diese Änderung war auf die Auswirkungen der vierteljährlichen Neubewertung von Aktiva und Passiva sowie auf von Zentralbanken des Eurosystems im Betrachtungszeitraum durchgeführte Kunden- und Portfoliotransaktionen zurückzuführen. In der vergangenen Woche führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit der unbefristeten Swap-Vereinbarung zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) sanken um 0,1 Milliarden € auf 367,2 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) stieg um 5,1 Milliarden € auf 975,1 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) gingen um 17,6 Milliarden € auf 69,5 Milliarden € zurück.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) verringerten sich um 12 Milliarden € auf 483,6 Milliarden €. Am 1. Oktober 2014 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 90,3 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 89,1 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Im Lauf der Woche wurden 4,9 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,1 Milliarden € (gegenüber 0,3 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 30,4 Milliarden € (gegenüber 24,7 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) nahmen um 0,1 Milliarden € auf 194,6 Milliarden € zu. Zurückzuführen war diese Zunahme auf Anpassungen zum

Aktiva	19.9.2014	26.9.2014	3.10.2014	10.10.2014
1 Gold und Goldforderungen	334 434	334 434	334 530	334 531
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	247 268	248 444	263 051	262 961
2.1 Forderungen an den IWF	81 136	81 205	84 491	84 296
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	166 132	167 239	178 560	178 665
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	26 857	26 450	27 848	28 733
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	19 871	20 485	20 642	21 114
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	19 871	20 485	20 642	21 114
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	472 263	520 227	513 916	506 760
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	105 689	90 307	89 075	84 212
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	366 304	429 593	424 724	422 436
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	270	326	117	112
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	0	1	0	0
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	63 325	66 297	66 973	65 653
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	561 395	561 848	561 851	561 093
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	194 537	194 513	194 627	194 046
7.2 Sonstige Wertpapiere	366 858	367 335	367 224	367 047
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	26 709	26 709	26 727	26 727
9 Sonstige Aktiva	236 031	233 340	238 131	235 114
Aktiva insgesamt	1 988 153	2 038 235	2 053 668	2 042 685
Passiva	19.9.2014	26.9.2014	3.10.2014	10.10.2014
1 Banknotenumlauf	970 382	970 045	975 140	974 298
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	185 527	234 117	237 131	227 796
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreservguthaben)	162 433	209 411	206 777	204 627
2.2 Einlagefazilität	23 077	24 705	30 353	23 105
2.3 Termineinlagen	0	0	0	0
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	17	1	1	64
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	4 945	4 825	4 773	4 775
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in € gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	115 820	116 597	100 000	103 220
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	85 993	87 142	69 494	72 569
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	29 827	29 455	30 506	30 651
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	40 860	40 258	41 006	39 134
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	1 003	810	913	1 198
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	6 153	6 990	7 262	7 503
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	6 153	6 990	7 262	7 503
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugewiesene Sonderziehungsrechte	53 368	53 368	55 494	55 494
10 Sonstige Passiva	213 365	214 494	221 101	218 418
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	301 418	301 418	315 537	315 537
12 Kapital und Rücklagen	95 312	95 312	95 312	95 312
Passiva insgesamt	1 988 153	2 038 235	2 053 668	2 042 685

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quartalsende in Kombination mit der Tilgung von Wertpapieren, die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen erworben worden waren. In der Woche zum 3. Oktober 2014 betrug somit der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios 149,1 Milliarden €, während sich die Portfolios, die im Rahmen der beiden Programme zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehalten werden, auf 31,9 Milliarden € beziehungsweise 13,5 Milliarden € beliefen. Die Schuldtitel in den drei Portfolios werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt. Im Ergebnis aller Transaktionen sanken die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 2,6 Milliarden € auf 206,8 Milliarden €.

Gemäß den harmonisierten Rechnungslegungsgrundsätzen für das Eurosystem werden Gold, Devisen, Wertpapierbestände und Finanzinstrumente des Eurosystems zu jedem Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. Die Nettoauswirkung der Neubewertung auf die einzelnen Ausweispositionen zum 30. September 2014 wird in der zusätzlichen Rubrik „**Veränderungen zur Vorwoche aufgrund von Anpassungen zum Quartalsende**“ ausgewiesen. Im Folgenden sind der Goldpreis und die wichtigsten Wechselkurse aufgeführt, die für die Neubewertung der einzelnen Positionen herangezogen wurden:

Gold: 961,615 Euro je Unze Feingold

USD: 1,2583 je Euro

JPY: 138,11 je Euro

Sonderziehungsrechte: 1,1779 Euro je SZR

In der Woche zum 10. Oktober 2014 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung stieg aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,3 Milliarden € auf 227,5 Milliarden €. In der vergangenen Woche führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit der unbefristeten Swap-Vereinbarung zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) sanken um 0,2 Milliarden € auf 367 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** ging um 0,8 Milliarden € auf 974,3 Milliarden € zurück. Die **Einlagen von öffentli-**

chen Haushalten erhöhten sich um 3,1 Milliarden € auf 72,6 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute blieben praktisch unverändert bei 483,6 Milliarden €. Am 8. Oktober 2014 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 89,1 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 84,2 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Im Lauf der Woche wurden 2,3 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** blieb praktisch unverändert bei 0,1 Milliarden €. Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** belief sich auf 23,1 Milliarden € (gegenüber 30,4 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** verringerten sich um 0,6 Milliarden € auf 194 Milliarden €. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf die Tilgung von Wertpapieren, die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen erworben worden waren. In der Woche zum 10. Oktober 2014 betrug somit der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios 149,1 Milliarden €, während sich die Portfolios, die im Rahmen der beiden Programme zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehalten werden, auf 31,4 Milliarden € beziehungsweise 13,5 Milliarden € beliefen. Die Schuldtitel in den drei Portfolios werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen sanken die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem um 2,1 Milliarden € auf 204,6 Milliarden €.